

## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017

TOP 3 57. Sitzung Vorstand am 16.02.2018

TOP 6.5 21. Sitzung Kuratorium am 23.04.2018

***“ Denkt daran: Wer spärlich sät, wird nur wenig ernten. Aber wer mit vollen Händen sät, auf den wartet eine reiche Ernte. Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht leidtun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber! “***

2. Korinther 9, 6-7

So hat Paulus die Korinther zum Thema „Spenden und Gutes Tun“ ermahnt. In diesem Sinne fühlen wir vom Vorstand und Kuratorium der Stiftung Netzwerk Nächstenliebe uns ebenfalls herausgefordert. Auch im Jahr 2017 haben wir — wie in den Vorjahren — unseren erwirtschafteten Ertrag und alle eingegangenen Spenden diakonischen und sozialen Projekten zugeführt. Und wir durften als Stiftung selbst reichen Segen durch weitere Zustiftungen erfahren.

2017, im 10. Jahr ihres Bestehens hat sich die Stiftung Netzwerk Nächstenliebe weiter sehr positiv entwickelt. Das Stiftungsvermögen wuchs durch weitere Zustiftungen in Höhe von EURO 153.050 auf EURO 1.104.936.

Darüber hinaus haben Freunde der Stiftung weiterhin, wie in den vergangenen Jahren, mittel- und langfristige Darlehen in Höhe von EURO 565.000 zum Bau von Spatz 21 zur Verfügung gestellt. Da diese Mittel teils zinsfrei, teils zu einem niedrigen Zinssatz zur Verfügung gestellt wurden, konnten die Belastungen der Stiftung reduziert und Erträge erzielt werden.

Des Weiteren hat die Stiftung im Jahre 2017 insgesamt EURO 18.859 an Geld- und Sachspenden erhalten.

Allen Spendern, Stiftern und Zustiftern gilt unser herzlicher Dank! Dieser Dank gilt aber auch allen Mitarbeitern sowie den Vertretern des Vorstands und des Kuratoriums für ihr ehrenamtliches Engagement.

Vorstand und Kuratorium haben auch in 2017 die Stiftungsarbeit geprägt und vorangebracht.

Aufgrund von weiteren Zustiftungen konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vollständig abgebaut werden, was langfristig die Erträge der Stiftung erhöht und dadurch die Möglichkeiten für die Unterstützung diakonischer Aufgaben verbessert hat.

In 2017 konnte die Stiftung dank erfreulicher Spenden und zunehmender Erträge aus der Anlage des Vermögens diverse diakonische Projekte mit insgesamt 27.600 EURO fördern und unterstützen.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Stiftung konnten wir voller Freude auf mehr als 117.000 EURO verweisen, mit denen wir in diesen 10 Jahren die verschiedenen diakonischen Projekte unterstützen konnten.

Damit sind wir unserem Stiftungszweck sehr erfolgreich nachkommen.







Der größte Teil des Stiftungsvermögens ist in dem Gebäude Spatz 21 angelegt. Dieses Gebäude steht dem Verein Netzwerk Nächstenliebe und der Braunschweiger Friedenskirche für soziale und diakonische Projekte zur Verfügung, die wiederum weiteren Initiativen aus Braunschweig die Nutzung ermöglichen.

Unsere Unterstützungsprojekte in 2017 (Summen gerundet):

- - EURO 13.800 an Verein Netzwerk Nächstenliebe für diverse Projekte
- - EURO 12.200 an Braunschweiger Friedenskirche für Kinder- und Jugendarbeit
- - EURO 700 an Stadt Braunschweig für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge
- - EURO 500 an die Suppenküche, Braunschweig Heidberg
- - EURO 400 an die Lebenshilfe, Ambulante Betreuung im Rahmen der begleiteten Elternschaft
- - EURO 3.850 an die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.

Im Oktober haben Vorstand und Kuratorium die Satzung der Stiftung überarbeitet und erfolgreich der Stiftungsbehörde zur Genehmigung eingereicht. Durch die Möglichkeit, ab jetzt mehr als 3 Vorstände berufen zu können, wurden die Voraussetzungen geschaffen, zukünftig die Vorstandsarbeit auch bei zunehmendem Arbeitsaufwand weitestgehend ehrenamtlich wahrnehmen zu können. Eine weitere Änderung ermöglicht, dass ein bestellter Geschäftsführer auch Mitglied des Vorstandes sein und diese Funktion hauptamtlich wahrnehmen kann. Damit wurde der erwarteten weiteren Entwicklung der Stiftung Rechnung getragen.

Ebenfalls im Oktober wurde der Vorstand für die dritte 5-jahres-Periode berufen:

-  Rüdiger Becher (Vorstandsvorsitzender)
-  Manfred Hildner (stv. Vorstandsvorsitzender)
-  Christiane Feisthauer (Geschäftsführender Vorstand)
-  Christof Achenbach
-  Wilfried Ströhlein
-  Thomas Trapp

Mit Dank für die geleistete Arbeit wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder verabschiedet:

-  Marcus Diekmann
-  Mark Keltling

Beide sind bereit, die Stiftung und den neuen Vorstand weiterhin ehrenamtlich zu unterstützen.

### **Jubiläum: 10 Jahre Stiftung Netzwerk Nächstenliebe**

Am 18. November konnten wir gemeinsam mit Gästen, Freunden und Förderern der Stiftung das 10-jährige Bestehen der Stiftung feiern, dankbar auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken und Perspektiven für eine spannende Zukunft der Stiftung aufzeigen. Das in den vergangenen Jahren von kleinen Anfängen auf mehr als eine Million gewachsene Vermögen ermutigt uns, neue Projekte im sozialen Bereich in Angriff zu nehmen.

Anlässlich des Jubiläums haben wir um eine Spende für die **Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.** gebeten und konnten letztendlich eine Summe von **3850 EURO** an diese weiterleiten.

Am 16.11.2017 hat die Braunschweiger Zeitung in einem Artikel über die Stiftung und das Jubiläum berichtet, am 27.11.2017 in einem weiteren Artikel über die Weitergabe der Spende an die **Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.**

Auch Radio Okerwelle hat am 28.11.2017 in einer einstündigen Sendung über die Stiftung und ihre Arbeit der letzten 10 Jahre berichtet.

Zurückblickend möchten wir allen danken, die durch ihr finanzielles und ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, all das im vergangenen Jahr Geleistete zu ermöglichen.

Vor allem aber danken wir Gott, der letztendlich der Geber aller guten Gaben ist. In seinem Auftrag wollen wir auch weiterhin den Menschen in Stadt und Region mit Nächstenliebe praktisch begegnen.

DER VORSTAND

DAS KURATORIUM